

Muß i denn, muß i denn

1. Muß i denn, muß i denn
zum Städtele hinaus,
Städtele hinaus
und du, mein Schatz, bleibst hier.
Wenn i komm, wenn i komm,
wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i gleich net allweil bei dir sein,
han i doch mein Freud an dir;
wenn i komm, wenn i komm,
wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm,
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
2. Wie du weinst, wie du weinst,
dass i |: wandern, wandern muss, :|
wie wenn d'Lieb jetzt wär vorbei!
Sind au drauß', sind au drauß'
der Mädele so viel, Mädele so viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.
|: Denk du net, wenn i ein' Andre seh,
no so sei mein' Lieb vorbei;
sind au drauß', sind au drauß'
der Mädele so viel, Mädele so viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu. :|
3. Übers Jahr, übers Jahr,
wenn mer |: Träuble, Träuble schneid't, :|
stell i hier mi wiedrum ein;
bin i dann, bin i dann
dein |: Schätzle, Schätzle noch, :|
so soll die Hochzeit sein.
|: Übers Jahr, do ist mei Zeit vorbei,
do gehör i mein und dein;
bin i dann, bin i dann
dein Schätzle, Schätzle noch,
Schätzle, Schätzle noch,
so soll die Hochzeit sein. :|

T: 1. Strophe u.a. aus dem Odenwald überliefert mit 2 weiteren Strophen mit bäuerlichem Bezug ("Kein Bauernmädchen mag ich nicht ..."). Str. 2 und 3 von Heinrich Wagner (1783-1863) neugetextet 1824.
M: Schwäbische Volksweise (aus dem Remsthal), bearbeitet von Friedrich Silcher (1789-1860) um 1827.

Nutzungsrecht: Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern